

ÄRZTE & ZEITUNG

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

DIENSTAG 4. JULI 2006



Frischer Wind im US-Gesundheitswesen

Senatorin Hillary Clinton kämpft für eine bessere Gesundheitsversorgung für Frauen – Unternehmen kämpfen gegen steigende Krankenversicherungskosten.

GESUNDHEITSPOLITIK 10



Hilfe bei Allergie gegen Insektengifte

Eine spezifische Immuntherapie kann Patienten mit Bienen- und Wespenstichallergien vor systemische Reaktionen bewahren. Zudem senkt sie das Rezidivrisiko.

MEDIZIN 13

WM-SPLITTER

Papst-Herz schlägt für beide Teams



Die Fußball-WM hat auch in den Vatikan Einzug gehalten. Und sogar der deutsche Papst hat großes Interesse an der heutigen Partie Deutschland gegen Italien – allerdings wird er nach den Worten seines Sekretärs Georg Gänswein beide Mannschaften anfeuern. „Der Papst ist immer unparteiisch, und deshalb wird er am Dienstag ein ganz großes Herz haben, das sowohl für Deutschland als auch für Italien schlägt“, zitierte die Zeitung „Gazzetta dello Sport“ Gänswein. Benedikts aus dem Schwarzwald stammender Privatsekretär ließ aber durchblicken, daß er persönlich das deutsche Team unterstützen wolle. Zusammen mit Kardinälen und Ordensschwestern werde er das Halbfinale auf einem Großbildschirm verfolgen, hieß es. „Derby im Vatikan: Don Georg Gänswein“

Neue Zeitrechnung für

Koalition beschließt Honorarreform / GKV wird mit Steuern gestützt

BERLIN (hak). Für niedergelassene Ärzte zeichnet sich ein Paradigmenwechsel ab. Die Budgets fallen, ihre Leistungen werden ab 2009 mit Komplexpauschalen in Euro und Cent bezahlt, der regionale Verteilungskonflikt zwischen Haus- und Fachärzten wird beendet.

Das sind Konsequenzen aus den Eckpunkten zur Gesundheitsreform, die von den Koalitionsspitzen in der Nacht zu Montag verabschiedet wurden. „Wir haben ein tragfähiges Finanzierungskonzept für niedergelassene Ärzte gefunden“, sagte SPD-Chef Kurt Beck. Bundeskanzlerin Angela Merkel sprach von „völlig neuen qualitativen Ansätzen“ bei der Struktur-

